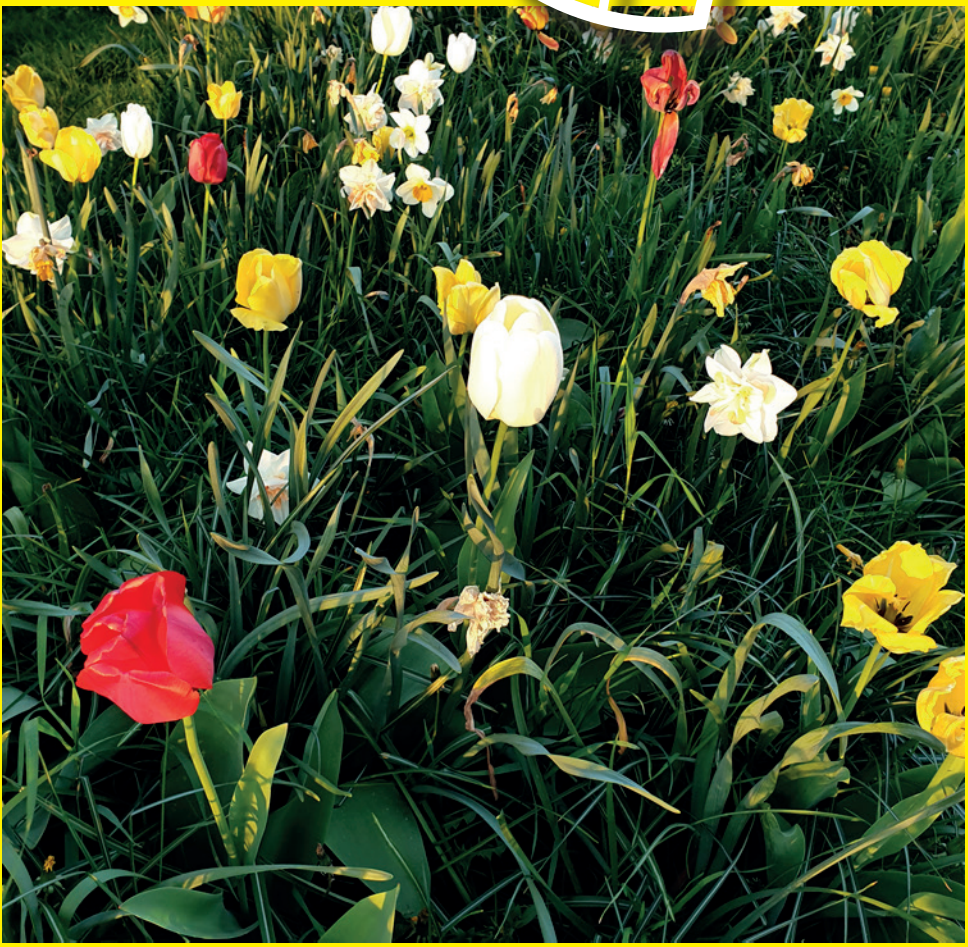
Kirchenfenster

AUSGABE NR. 106
Frühjahr 2021

Achum
Ahnsen
Echtorf
Müsingen
Tallensen
Vehlen



GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH.

KIRCHENGEMEINDE VEHLEN

Inhaltsverzeichnis:

Impuls: Pläne 3

Gedankensprünge durch Raum und Zeit: Wo sind die Hirten hin? 5

Aktuelles

Krankenbesuche im Klinikum Vehlen 4
Mehr als ein Lesetipp vom Büchertisch 5
Gemeindefreizeit im Oktober nach Cuxhaven 7ff
Anmeldung Neue Vorkonfis 12
Dings vom Dach 13f
Osterrätsel 15
Termine 16
NEUES aus der KITA ELIM 21ff
Neues vom Friedhof 25ff
Jobangebot Friedhof 28

Hohe Geburtstage 29
Zur Fürbitte 31
OASE ELIM pausiert 31
Die Oastergeschichte – das Original 32

Telefonnummern in der Gemeinde:
Friedhofswärter/Küster Rudolf Radke
05722/71141
Friedhofsausschuß - Karlheinz Bruns
05722/5608

Pfarramtssekretärin Nina Uding
05724/3990662
Pfarrbüro - Öffnungszeiten
Mo 9-15 - Di 9-12:30 - Mi 14:30-18:00 - Do 9-14

Kirchenvorsteher:
Karlheinz Bruns, Tallensen - 05722/5608
Manfred Fauth, Müsingen - 05722/915300
Ulrike Göttsch, Bückeburg-05722-27462
Joachim Schulte, Vehlen-01520/4997763
Martin Wegener, Vehlen - 05724/391613
Christine Heckler, Bückeburg - 05722/26163

PFARRAMT:
P. Günter Fischer -0172-8378153 05724/913160 - FAX 913162
KINDERGARTEN - NEUE RUFNUMMER: 05724-9050252
Für **Spenden** etc.: IBAN:DE78 2555 1480 0320 2001 57 --BIC-/SWIFT-Code:NOLADE21SHG
Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet und bei FB:
E-Mail **PASTOR@VEHLEN.DE**
Hompage **WWW.VEHLEN.DE**
Homepage jede Woche aktualisiert: GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

Impressum für den Gemeindebrief Nr.106 - Aufl.1600:
Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Fam. Fischer, Günter Fischer (verantw.), Hanna Fischer

Pläne

Zu Beginn dieses Jahres und überhaupt in dieser Zeit geht es mir so, dass ich gerne endlich wieder planen möchte für die Zeit, die vor uns liegt. Das will aber wieder noch nicht so richtig gelingen. Ob es nun der ersehnte Urlaub, eine Gemeindefreizeit oder eine spannende Veranstaltung ist – alles hängt immer noch irgendwie in der Luft. Auch als wir die Konfirmation mit den Konfis und ihren Eltern verschoben haben, war den meisten klar, dass auch im Juli noch so manches Fragezeichen bleibt. Was wird werden? Wo geht die Reise hin?

Pläne sind nun mal wichtig im Leben – warum eigentlich? Man nimmt sich was vor, freut sich auf ein Ziel und bereitet sich auf die Umsetzung der Pläne vor.

Und dann werden die Pläne durchkreuzt oder man weiß gar nicht, was man wann überhaupt planen kann. Vielleicht kennen Sie auch die Situation, dass man sich schon aufgemacht hat etwa auf eine Reise und unterwegs geht es einfach nicht mehr weiter. Insbesondere junge Menschen, Schüler in den Abschlussklassen oder Studenten können davon ein sehr spezielles Lied aus dem vergangenen Jahr singen, wenn sie etwa ein lange vorbereitetes Auslandsjahr abbrechen mussten.

Der Apostel Paulus war auch mal auf einer Reise unterwegs, wo nicht alles so klappte, wie er sich das mit seiner Begleitung vorstellte. Auf der 2. Missionsreise ging es von Jerusalem aus in ein Gebiet, das heute ein Teil der Türkei ist, um Menschen zum Glauben an Jesus einzuladen. Für Paulus selbst war es im Großen und Ganzen wohl ein Gebiet, das er zumindest ein wenig kannte, da er selbst aus Tarsus in der Südtürkei am Mittelmeer stammte. Zunächst waren sie erfolgreich unterwegs und „Gemeinden wurden im Glauben gestärkt". Als Paulus dann aber in die Provinz Asien im Nordosten des Landes zog heißt es in der Apostelgeschichte folgendermaßen: „Der heilige Geist hinderte sie daran, die Botschaft in der Provinz Asia zu verkünden." Auch die Weiterreise Richtung Bithynien „ließ der Geist, durch den Jesus sie führte" nicht zu. (Apostelgeschichte,16,6f)

Was ich an der Geschichte spannend finde, ist, dass Paulus und sein Begleiter Timotheus mit Plänen loszogen, die sie sich wohl selbst überlegt hatten. In weiten Teilen funktionierte das gut, bis es nicht mehr weiterging. Paulus wird ganz schön frustriert gewesen sein angesichts der Tatsache, dass er schon viele Kilometer vermutlich zu Fuß unterwegs

gewesen war. Viel Energie und Erwartung an eine erfolgreiche Reise hatte er schon investiert. Und nun STOPP! Weil Gott es so will!?
Hier stocke ich etwas: In unserer Pandemie-geplagten Zeit weiß ich nicht, an welcher Stelle ich Gottes Willen genau ausmachen könnte. Doch viele Menschen haben mir in den letzten Monaten erzählt, wie sie gerade in dieser Zeit plötzlich Zeit hatten und auch über ihre Pläne, Beziehungen und so manches mehr ins Nachdenken gekommen sind. So sehr man sich hoffentlich bald über mehr „Normalität" wieder freuen kann, so klar ist doch vielen Menschen, dass hier und da ganz andere Pläne und Wege nötig sind.
Paulus kommt dann auf seiner Reise nach Troas und wird plötzlich nach Mazedonien und damit nach Europa gerufen. Ein Ziel, das bestimmt nicht Teil seiner Pläne war. Gott hatte mit ihm etwas anderes vor als er selbst. Für Paulus tut sich plötzlich ein Weg auf, den er sich wohl nicht selbst hätte vorstellen können: Das Evangelium soll nun durch ihn und seine Freunde nach Europa gelangen. Krass – welche Wege sich auftun, wenn man auf den Willen Gottes hört. Mich tröstet dabei ungemein, dass er zunächst einmal sich aufmachen konnte und eigene Pläne umsetzen und sogar die Erfahrung des Scheiterns machen konnte. Wir sind eben nicht wie Marionetten unterwegs in der Welt, sondern Gott hat uns eine Menge Freiheit geschenkt auch Pläne zu schmieden. Allerdings bete ich für mich selbst darum, dass er mich noch mehr durch seinen Geist führt und mir auch in dieser Zeit hilft, zuversichtlich zu planen und auf seine Nähe zu vertrauen. Bei allem selbstständigen Planen möchte ich gerne darauf hören, was ER will. Als Freiheit liebender Mensch merke ich gerade unter Corona-Bedingungen, dass es mir guttut, nicht nur irgendetwas von mir selbst zu verwirklichen, sondern zu versuchen, auf Gott zu hören, wo meine Pläne zusammen mit den anderen Menschen zum Ziel führen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen des Kirchenvorstands eine gute Zeit und Gotte Segen.

Günter Fischer

AKTUELLES

Immer noch: Besuche im Vehlener Klinikum

Da im Vehlener Klinikum immer noch aus Datenschutzgründen keine Konfessionslisten mehr für die Seelsorger ausliegen, sind spontane Krankenbesuche des Pastors nicht mehr wie bisher möglich. Da das Pfarramt weitere Beschwerden erreicht haben, weisen wir darauf hin, dass einer Information an Ihre Kirchengemeinde ausdrücklich zugestimmt werden muss. Natürlich können Sie jederzeit auch auf direktem Wege etwa über die Angehörigen den Pastor informieren - der kommt gerne und - wenn es irgend geht - zeitnah! (Günter Fischer 0172-8378153)

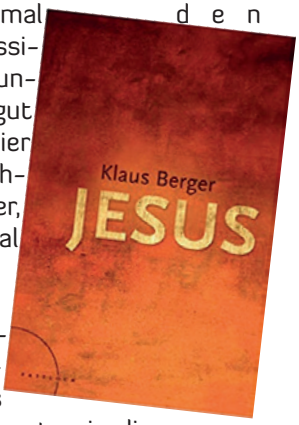
Mehr als ein Lesetipp vom Büchertisch

Liebe Christine,

Deine Bitte um ein paar Buchempfehlungen für den Gemeindebrief bringt mich ein wenig in Verlegenheit. Es hat sich nämlich einfach so ergeben, dass ich den Bücherstapel, den ich lesen könnte, zwar regelmäßig liebevoll abstaube, ihn aber in der Warteschleife lasse, weil ich immer bei Lukas hängenbleibe. Als derzeit downgelockte Dozentin genieße ich es sehr, mich nicht in irgendwelche Fachliteratur verbuddeln zu müssen, sondern Zeit zu haben, selbst den langen Lukas mal in einem Rutsch zu lesen. Es ist auch schön, einen Abschnitt so oft und mit so viel Muße zu lesen, dass er sich dabei wie von selber auswendig lernt und ich ihn mit in den Alltag nehmen und sozusagen immer wieder draufgucken kann. Man könnte beten: "Unser täglich Wort gib uns heute", und dieser oder jener Nährstoff wird erst freigesetzt, wenn man lange und gründlich kaut. Und Du und ich und wahrscheinlich jeder kennt das, wenn auch nur ein halber Vers oder nur ein Wort mitten ins Herz trifft und uns einfach nicht mehr loslässt. Und weil das Lukas-Evangelium ja auch ein Buch und sehr empfehlenswert ist, jetzt einfach mal ein bisschen dazu, wie es mir beim Lesen so ergangen ist.

Marias Lied in Kap.1 hat mich zum Beispiel lange nicht losgelassen. Was für eine Ansage! Revolution!! Ich weiß mich in guter Gemeinschaft mit allen, die auf Jesus warten, und ich mag meinen Adventskranz. Aber ich habe auch gedacht: Auf wen warte ich da eigentlich? Und: Herr, pass gut auf mich auf, dass ich nicht versuche, dich zahm und harmlos zu machen.

Oder die Heilung des Aussätzigen in Kap.5. Der Schrecken und die Schmerzen der Krankheit. Nicht morgens vor dem Aufstehen noch mal beim Partner einkuscheln. Nicht mit dem Kind toben oder es in den Schlaf wiegen. Keine vertraute Unterhaltung beim Abendessen. Keine Umarmung für die Menschen, die man liebhat. Stattdessen muss man alle schon von weitem vor sich selber warnen und das in vielen Fällen bis zum bitteren Lebensende. Was für eine Ausstrahlung hat Jesus, dass dieser Mann sich überhaupt in seine Nähe traut! Ganz unerhört auch, dass Jesus ihn anfasst. Allein schon die Berührung an sich – nicht: Sorry, aber du bist einfach nicht clean, und wenn ich mich mit dir abgebe, werde ich noch wie du.. Sondern: Ich gebe dir von meiner Reinheit – quasi: Ich hol dich auf mein Level. Ich habe für diese Haltung mal den Ausdruck "aggressive Reinheit" gefunden, das hat mir gut gefallen (und hier also doch ein Buchtipp: Klaus Berger, "Jesus"; noch mal Danke, Antje!)



Oder die Pharisäer. Ich habe inzwischen etwas mehr darüber gelernt, wie die eigentlich mal angefangen haben und dachte so: Gut gemeint und voll daneben. Und ich dachte auch, dass eine sol-

che Verknöcherung des Herzens natürlich ein Prozess ist, in den auch ich mich hineinziehen lassen kann. Dann bin ich doch ganz froh, wenn Jesus sagt: "Komm, Claudi, heute gehen wir mal Herzensunkraut jäten", auch wenn das nicht immer gleich Spaß macht. (Und noch ein Buchtipp: Thomas Weißenborn, "Apostel, Lehrer und Propheten. Einführung in das Neue Testament". Dringend gesucht: Etwas in der Art für das Alte Testament.)

Dann berichtet Lukas ja ein ganzes Stück lang von einem Wunder nach dem anderen. Da habe ich mich gefragt, wie das denn wäre, wenn das hier bei uns passieren würde. Bei Lukas reicht die Reaktionspalette von Erschrecken und großer Freude bis hin zu echter Wut. Oh, da fällt mir noch ein Buch ein: "Ein Lahmer spielt zum Tanz auf", in dem ein evangelischer Pastor, Heiko Krimmer, erzählt, was er während seiner vielen Jahre in Indien erlebt hat.
Gut bei Verengung durch Tellerrandfixierung.

Oder die Haltung beim Beten, die Jesus uns in Kap.11 nahelegt. Diese Unverschämtheit hat mich an manche Psalmen erinnert, wo die Beter sinngemäß sagen: Mensch, Gott! Wenn du mich noch lange hinhältst, dann schädigst du deinen eigenen Ruf!

Vor der "Predigt auf dem Felde" in Kap.6 habe ich lange wie dumm gesessen. Was tun mit diesem Anspruch? Es gibt kluge Versuche, das Ganze erfüllbarer oder erträglicher zu machen, aber irgendwie hat das für mich immer den Geschmack des Mogelns. Also vielleicht erst mal gar nichts tun und, wie jemand einmal so schön sagte, "mich Jesus hinhalten", ihn und seine Art, wie sie auch hier sichtbar wird, anschauen und darauf vertrauen, dass er auf mich abfärbt, mich prägt und sich so in meinem Alltag breiter macht.

Seit einiger Zeit wird oft gefragt: "Was macht dieses oder jenes mit den Menschen?" Dabei geht es dann meist um problematische Entwicklungen in unserer Gesellschaft. Wenn ich mich jetzt in aller Ruhe noch einmal in das letzte Drittel vom Lukas hineinbegebe, dann erwarte ich auch, dass das etwas mit mir macht, aber etwas Gutes, etwas Heilsames und Starkes. Und da ich mir sicher bin, dass auch Du gerade Lukas liest, freue ich mich auf den nächsten langen Spaziergang mit Dir, auf dem wir uns über dieses Gute und diesen Guten austauschen können.

Liebe Grüße von Claudia

Im diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Vehlen voller Zuversicht zum zweiten Mal zu einer Gemeindefreizeit für Jung und Alt in den Dünenhof nach Cuxhaven ein. Zum Thema „Nachhaltig glauben - Nachhaltig leben" wollen wir mit einem vielseitigen Programm an den drei Tagen eine Menge miteinander erleben und zugleich Zeit haben, an einem richtig schönen Ort an der Nordseeküste auszuspannen.

Das Dünenhof Ferienhotel im Ortsteil Berensch liegt in nahezu unberührter Landschaft auf einer natürlichen Düne direkt am Deichvorland und dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Ruhig gelegen, aber dennoch nah zu allen Einrichtungen der Stadt Cuxhaven und den Stränden in Sahlenburg, Duhnen oder Döse, werden beste Voraussetzungen für einen entspannten und vielseitigen Urlaub geboten.

Das Dünenhof Ferienhotel bietet eine Menge:

- 54 Zimmer mit Sat-TV, Telefon, Du/WC, teilweise mit Terrasse oder Balkon
- alle Zimmer sind rollstuhlgerecht
- alle Zimmer sind Nichtraucherzimmer
- Schwimmbad im Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Aufzüge für alle Geschosse
- Kegelbahn, blindengerecht

- Minigolfanlage, Boulebahn
- Sporthalle

Das wohltemperiertes Schwimmbad (29° C) lädt zu entspanntem Schwimmen und zur Wassergymnastik mit Therapeuten ein.

Für die Gestaltung der Abende im Dünenhof Ferienhotel erwartet Sie die gemütliche Bierstube mit sich anschließender Kegelbahn.
Menschen mit Behinderungen können ohne Einschränkung Urlaub machen. Denn das Dünenhof Ferienhotel ist perfekt hierfür ausgestattet. Neben der kompletten Barrierefreiheit der gesamten Anlage sind in jedem der 54 Zimmer die Einrichtungen vorhanden, die Ihnen unbeschwerten und entspannten Urlaub ermöglichen. Die von Ihnen benötigten Hilfsmittel, wie z.B. Rollstühle, Lifter u.ä. können bei uns entliehen werden.

Freitag 08.10.

Abfahrt 07:00 (2,5 Std Fahrt)
Ca. 09:45 Ankunft in Bremerhaven
Alternative 1: 10:30 Hafenrundfahrt durch alle 7 Überseehäfen (1 Std) - anschließend Bummel an der Hafenpromenade, Fischmarkt Columbus-Center
Alternative 2: 10:00-11:30 Wattwanderung im Wremer Tief
12:30 Gemeinsames Essen in Bremerhaven
14:00 Klimahaus Bremerhaven
2 Std gemütliche Führung mit Kaffeepause
16:30 Weiterfahrt zum Dünenhof
17:30 Zimmerverteilung
18:00 Abendessen
20:00 Abendprogramm

Samstag 09.10.

08:15 Andacht
08:30 Frühstück
Spaziergang am Meer
10:30 Bibelgespräch: nachhaltiger Glaube = Glaube mit Zukunftperspektive
12:30 Mittagessen
Am Nachmittag Ausflug Cuxhaven
14:30 Wattenmeer-Besucherzentrum
Ausstellungsführung mit Mikroskopier-Veranstaltung per Videoprojektion

16:30 Alte Liebe, Stadtbummel, Kaffe wenn Lust und Wetter etc.
18:00 Rückfahrt zum Dünenhof
18:30 Abendessen
20:00 Abendprogramm

Sonntag 10.10.

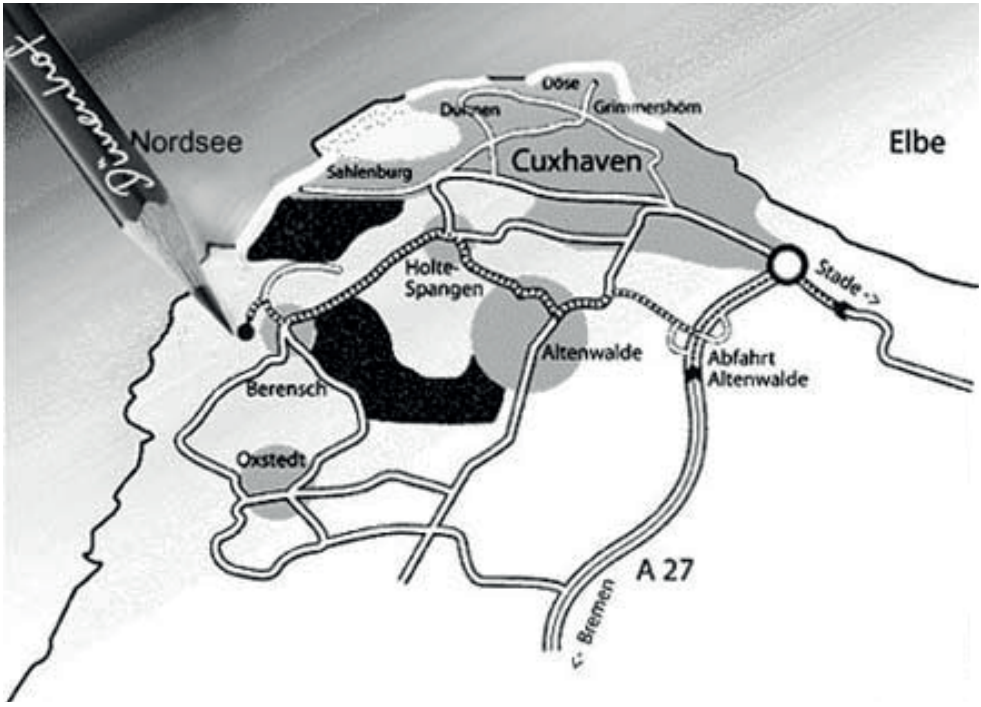
08:15 Andacht
08:30 Fühstück
10:00 Gottesdienst: nachhaltiger Glaube = Schöpfer- und Christus-Glaube
11:30 Kleiner Poäng-Promenad — „Geländespiel“ zur Nachhaltigkeit
12:30 Mittagessen
14:00 Fahrt nach Bremerhaven oder Bremen
Alternativen:
Fischerei und Nachhaltigkeit
Kaffee und Nachhaltigkeit
Besuch einer Kaffeerösterei
Besuch von LIGHTHOUSE
missionarisches Projekt der Bremischen Kirche

17:30 Abendessen
18:30 Rückfahrt nach Vehlen
Ca. 21:00 Ankunft in Vehlen

Kosten

Im Gesamtpreis der Freizeit sind die Fahrt in Kleinbussen, PKW., die Unterbringung (incl. Bettwäsche/Handtücher) und Vollpension, alle anfallenden Eintrittspreise sowie Fahrtkosten für die Ausflüge und eine **Reiserücktrittversicherung enthalten**. Sollte jemand diese Kosten nicht bestreiten können, aber gerne mitfahren wollen, der oder die nehme mit mir bitte unbedingt vertraulich Kontakt auf.
Die voraussichtlichen Kosten betragen pro Person:

290€ bei Unterbringung im Doppelzimmer
340€ bei Unterbringung im Einzelzimmer



Anmeldung

Die Zimmerverteilung erfolgt nach Eingangstermin der Anmeldungen in der Hoffnung, dass alle Wünsche erfüllt werden können.
Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Sie bitte auf der Anmeldung bei Doppelzimmerunterbringung Ihren Zimmerpartner/in an geben (bei Ehepaaren nicht erforderlich).
Bitte schicken Sie mir die beigefügten schriftlichen Anmeldungen möglichst bald. Wir brauchen eine Mindestteilnehmerzahl von 25, Außerdem bitte ich um eine Anzahlung von 30 € pro Person auf unser Konto bei Spk Schaumburg [IBAN: DE78255514800320200157 / BIC:NOLADE21SHG] mit dem Vermerk „Gemeindefreizeit 2021“

Freizeitanmeldung- GEMEINDEFREIZEIT 2021
Cuxhaven/Dünenhof 08.-10.10.2021
Ev. Kirchengemeinde Vehlen

Ich melde mich hiermit an:

_____
Vorname Name

geb. am: _____Diabetiker JA / NEIN

Außerdem melde ich hiermit an:

_____
Vorname Name

geb. am: _____ Diabetiker JA / NEIN

Adresse:_____
Strasse

_____
PLZ Ort

Telefon: E-Mail:

Ich wünsche Unterbringung im:

☐ Einzelzimmer (340€ pro Person)

☐ Doppelzimmer (290€ pro Person)

falls Doppelzimmer: Mein Zimmerpartner/in soll sein:

_____
Vorname Name

Die Anzahlung von 30€ überweise ich auf das Konto 320200157 bei Spk Schaumburg (BLZ 25551480) [IBAN:DE78255514800320200157 / BIC:NOLADE21SHG]
Gibt es noch etwas, auf das besonders zu achten ist?

_____
Ort, Datum Unterschrift
(Bitte Nichtzutreffendes streichen und im Pfarramt abgeben oder schicken/mailen!)

Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden 2022/2023

Sonntag, den 02.05.2021
nach dem Gottesdienst

Wir laden Euch herzlich zum Konfirmandenunterricht ein, der mit der Konfirmation im Jahr 2023 abschließt. Zurzeit arbeiten wir in Vehlen mit einem Unterrichtsmodell, das ich im Folgenden beschreibe. Bei der Anmeldung werden wir nochmals gemeinsam über die Details nachdenken.
Wir treffen uns ca. alle ein bis zwei Wochen an einem noch zu bestimmenden Nachmittag (z.B. Do 17:15-18:15 Uhr (über den genauen Zeitpunkt können wir noch reden) für eine Stunde.
Alle zwei Monate haben wir einen Samstag mit Unterricht und gemeinsamem Mittagessen von 10:00-14:30 – also ca. 5 mal im Jahr. – Ihr erhaltet einen genauen Plan! Was wir dann machen: Singen, Lernen, Anspiele, Pantomime, Beten und vieles mehr gehört mit zum Unterricht:
Gottesdienst – der gehört natürlich dazu – sonntags im 1. Jahr ggf. Kindergottesdienst mit Extra-Konfi-Gruppe und im 2. Jahr im Hauptgottesdienst, Oase-Gottesdienst
– außerdem Jugendgottesdienste.
Freizeiten – Pflicht ist eine Konfirmandenfreizeit (ein Wochenende) sowie einmal im Jahr „Konfizelten" (im 1. Jahr September 2021) – darüber hinaus bist Du zu den anderen Freizeiten je nach Angebot eingeladen
Ausflüge – Geplant ist zumindest ein Ausflug
Jugendkreis und Jungschar – Herzlich willkommen!
Jugendkreis XS geplant am Freitag um 17:30-19:00 Uhr
Voraussichtliche Termine:
Konfi-Zelten September 2021
Konfi-Freizeit in Krelingen: vorraussichtlich Feb. 2023
Vorstellung der Konfirmanden 19.03.2023
Konfirmation 02.04.2023

In diesem Sinn seid herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 2. Mai -mit anschließender Anmeldung und weiteren Informationen – Bringt bitte ggf. Stammbuch oder Taufurkunde mit.
Es wäre natürlich schön, wenn Eltern, Paten, Großeltern ... mitkämen.
... **übrigens kann jeder zum Konfirmandenunterricht kommen, auch wenn er oder sie noch nicht getauft ist.**
Die erste Unterrichtsstunde findet am Freitag, den 07.05.2021 um 15-16:30 Uhr im Gemeindehaus Elim statt.

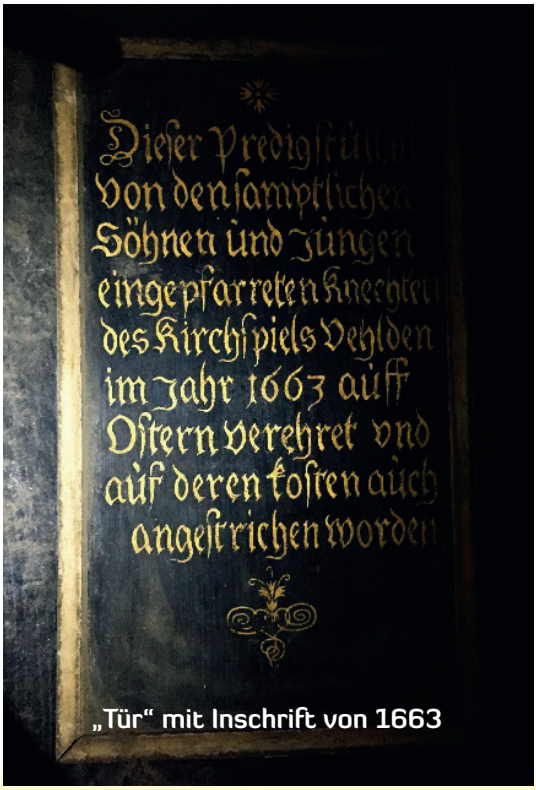
Dings vom Dach – oder:
Was man bei einer Baubegehung so findet!

„Dings vom Dach“ - vielleicht kennt jemand diese nette Sendung, die bis 2019 im 3. Programm des hessischen Fernsehens zu sehen war. In einer Mischung aus Comedy- und Quizshow musste eine Jury aus bekannten Comedians den Sinn und Zweck von kuriosen Gegenständen erraten, welche Zuschauer als „Dachbodenfunde“ eingesandt hatten.

Auf den meisten Dachböden versteckt sich aber wohl gar nichts Kurioses oder gar Wertvolles: Viele sind einfach leer, auf manchen lagert der Christbaumschmuck und wieder andere beherbergen Dinge, von denen sich die Bewohner der Immobilie nicht zu trennen vermochten.

Der Dachboden der Vehlener Kirche fällt da eigentlich in die erste Kategorie: Bis auf ein paar Bretter zur sicheren Begehbarkeit eigentlich vollkommen leer, allein schon aus statischen Gründen. Eigentlich.

In regelmäßigen Abständen hat der Kirchenvorstand eine Baubegehung durchzuführen, bei der Gemeindehaus und Kirche von außen und innen zu inspizieren sind, damit mögliche Schäden frühzeitig auffallen und behoben werden können. So machten sich auch dieses Jahr zwei Mitglieder des Kirchenvorstands auf den Weg und dabei musste natürlich auch der Dachboden der Kirche in Augenschein genommen werden.



„Tür“ mit Inschrift von 1663

Dass man oben im Turm noch einige alte Bierflaschen aus den 1950er Jahren finden kann, mag noch nicht überraschen. Leider sind sie in keinem sammelwürdigen Zustand. Auch der Gang über den Dachboden brachte zuerst nichts Besonderes zu Tage - alles so wie immer. Kurz vor dem Übergang zum Gewölbe über dem Altarraum fiel noch eine alte Tür ins Auge, welche auf dem Boden liegend wohl einen sicheren Tritt

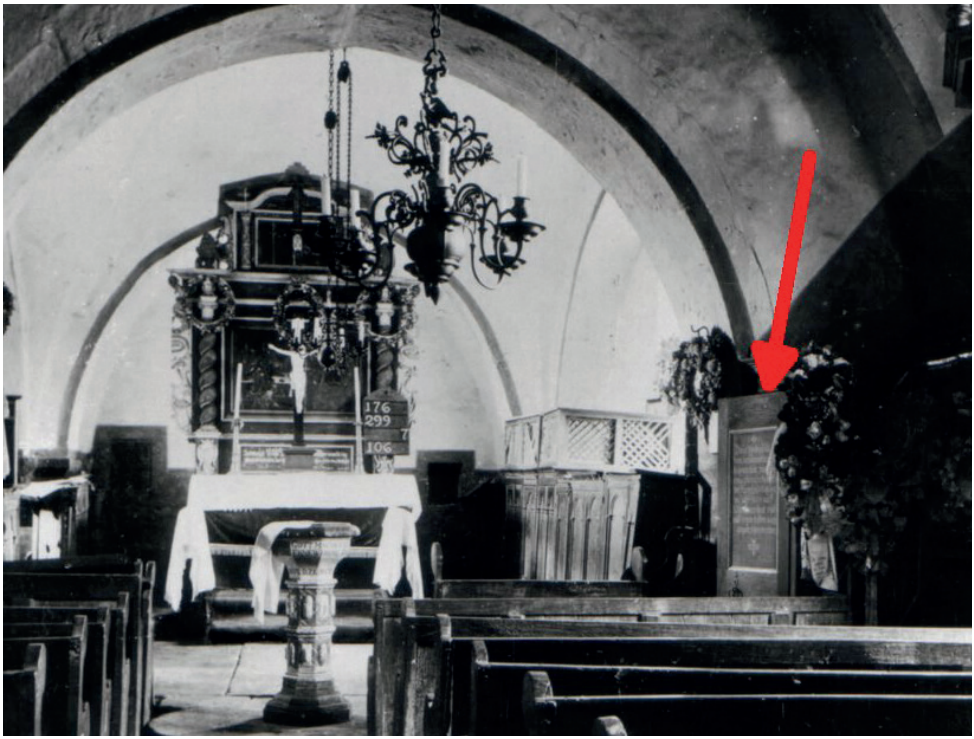
auf der sonst recht dünnen Holzschalung gewähren soll. Nun gut, eine alte Tür eben. Aber war da unter einer dicken Staubschicht nicht eine Inschrift zu erkennen? Tatsächlich – nach Beseitigung des gröbsten Drecks trat dieser Schriftzug zu Tage:

„Dieser Predigtstull ist von den sämtlichen Söhnen und jungen eingepfarrten Knechten des Kirchspiels Vehlden im Jahr 1663 auff Ostern verehret und auf deren Kosten auch angestrichen worden."

(Vehlden = alte Bezeichnung für Vehlen, verehrert = jemanden etwas schenken (veraltet))

Auf einem Foto des Innenraums der alten Vehlener Kirche (abgerissen 1903) konnte das Fundstück dann auch tatsächlich als Teil des Predigtstuhls verortet werden.

Geplant ist, das gute Stück an geeigneter Stelle in der Kirche aufzuhängen, damit es erhalten werden kann und für Interessierte zugänglich ist.

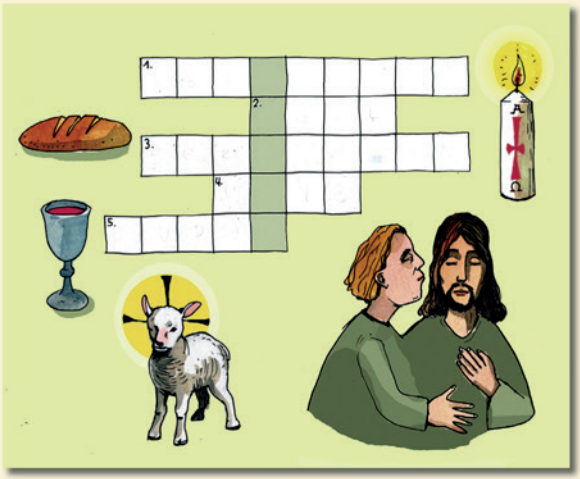


Innenansicht der alten Vehlener Kirche

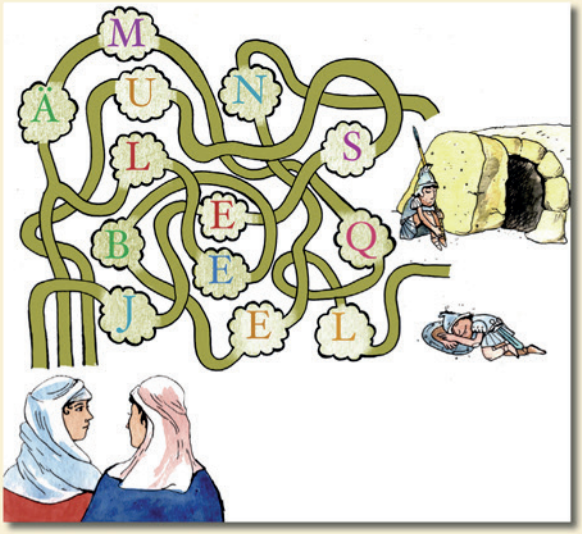
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein .... (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN

Termine in der Gemeinde www.vehlen.de

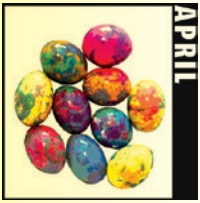
Gottesdienst (Gd) So 11:00 Uhr bis vorer/**Abendmahl (Abm)//z.Zt. kein OASE-GD --- z.Zt. kein Kindergottesdienst** // Kirchkaffee Oase Elim und Büchertisch n.d. GD

Alle Termine vorbehaltlich der Pandemie-Entwicklung
Zur Zeit feiern wir nahezu alle Gottesdienste am Sonntag um 11:00 Uhr. Der KV hat beschlossen, den Gotttesdiensttermin bei geänderter Lage wieder an die Öffnung der Oase anzupassen. Wir bitten, die Veröffentlichungen auf der Homepage www.vehlen.de zu beachten.

Zur Planung ist noch anzumerken, dass **die ständigen Kreise** (Kinder-und Jugendkreise, Emmaus, Bibelstunde, Seniorentreff, Männer- und Frauenbibelkreis etc,) uns zur Zeit noch untersagt sind. Wir hoffen auf einen Start nach Ostern. Ähnlich ist die Problematik unserer Oase Elim. Das Konfirmations-Jubiläum macht auch erst Sinn, wenn wir es richtig feiern können.

07.03. Okuli (Meine **Augen** sehen stehts auf den Herrn**)** Gd 11:00 mit Frille
14.03. Laetare (**Freuet euch**) Gd 11:00 mit Lutz Gräber
21.03. Judika (Gott**, schaffe** mir **Recht)** Gd 11:00 mit Dr. Burkhard Peter
28.03. Abendgottesdienst mit Band - 18:00 Gd - Thema: Einer trage des anderen Last — Galater 6

01.04. Gründonnerstag 19:30 OASE-GD mit ABM in der Kirche
02.04. KARFREITAG FESTGOTTESDIENST mit ABM 11:00
04.04. OSTERSONNTAG - 10:00 - FESTGOTTESDIENST
05.04. OSTERMONTAG - 10:00 - FESTGOTTESDIENST
11.04. Quasimodogeniti (Wie die neugeborenen Kinder) - Gd
18.04. Misericordias domini (Die Erde ist voll der **Barmherzigkeit des Herrn)**
25.04. **Abendgottesdienst** Jubilate **(Freuet euch)** Thema: Anders leben



02.05. Kantate (Singet) Anmeldung neue KONFIRMANDEN
06.05. Vorkonfirmandenunterricht 17:15-18:45
09.05. Rogate
13.05. Himmelfahrt - Gd „Eins sein mit Gott“
16.05. Exaudi (Höre meine Stimme) - Gd
23.05. Pfingstfest — Festgottesdienst

24.05. Pfingstmontag – Familiengottesdienst u.v.m.
im und am Achumer Meierhof 11:00!
28.-30.05. Konfi-Freizeit in Krelingen
30.05. Trinitatis (Dreieinigkeitsfest) GD

06.06. 1.n.Tr.
13.06. **Abendgotttesdienst** 18:00 -
Wie aus Krisen Chancen werden
20.06 3.n Tr.
27.06. 4.n. Tr.

02.07. Freitag 17:00 Beichte
03.07. Samstag 11:00 KONFIRMATION
04.07. 5 n.Tr.
11.07. **Abendgottesdienst** 18:00 - Reif für die Insel
18.07. 7.n. Tr.
Sommerfreizeit Ev. Jugend in Schweden 24.07.-
08.08.2021
25.07. 8. n.Tr.
Voranzeige: 08.-10.2021 Dünenhof Cuxhaven
GEMEINDEFREIZEIT CUXHAVEN
Nachhaltig glauben - nachhaltig leben

Abendgottesdienste 2021:

bisher geplant
28.03. Einer trage des anderen Last - Galater 6
25.04. Anders leben - Lukas 6,36-42
13.06. Wie aus Krisen Chancen werden
11.07. Reif für die Insel - Vom Erholen...

in anderem Format mit Musik uvm. - immer um 18:00 Uhr

Wo sind die Hirten hin? Gedankensprünge durch Raum und Zeit

Vorgeschichte:
Am 2. Weihnachtstag habe ich Kirchendienst. Ich bin der erste und es ist ganz still in der Kirche. Ich mache die Lichter an und gehe zwischen den Kirchenbänken nach vorne. Bei dem Platz der Hirten vom 15-Uhr-Heiligabendmusical stutze ich kurz – vor mir steht die Szene, die der Auslöser für die folgenden Gedankensprünge sein wird.

Mein Weg geht weiter in den Altarraum und die Sakristei, um die Streichhölzer für die Kerzen zu holen. Am Stall mit Ochse, Esel und der Krippe vorbei, stehe ich dann vor dem Altar und blicke von unten auf das Altarbild mit der Kreuzesszene von Golgatha.
Meine Sprünge durch Raum und Zeit gehen los!

Erster Gedankensprung: von heute zu Christi Geburt – von der Vehlener Kirche nach Bethlehem

Ein einsames Schaf steht am Lagerfeuer, weit und breit ist nichts von den Hirten zu sehen. Wo sind die hin? Es ist doch ihre Aufgabe, die Schafe zu führen und zu bewachen, sich um sie zu kümmern. Doch sie sind nicht da!
Was wäre, wenn das Schaf in das Feuer läuft und sich dort schwere Verletzungen holt oder gar jämmerlich verbrennt? Was wäre, wenn ein Wolf oder ein anderes Raubtier die Herde anfällt? Was wäre, wenn das Feuer sich ausweitet und zu einem Flächenbrand wird? Die Hirten könnten nicht eingreifen, weil sie ja nicht da sind. Doch wo sind sie?

Zweiter Gedankensprung: von Christi Geburt ins heute – von Bethlehem nach Vehlen

Wie sehe eine solche Szene, das einsame Schaf am Lagerfeuer, verlassen von den Hirten, heute aus?
Ein verlassener Computerbildschirm, bei dem verschiedene Ordner geöffnet sind, daneben eine lauwarme Tasse Kaffee - aber weit und breit keiner, der die Tastatur bedient und seine Arbeit tut?
Eine laufende Kreissäge, Hölzer die bereits geschnitten sind und andere, die darauf

noch warten – aber weit und breit kein Zimmermann oder Tischler, der seine Arbeit tut?
Ein vollgepacktes Warenband und eine offene Registrierkasse – aber weit und breit keine Kassiererin, die ihre Arbeit tut?
Eine geöffnete Kirche mit brennenden Altarkerzen – aber kein Pastor, der seine Arbeit tut?
Ein hübscher Garten, der Spaten steckt in der Erde, daneben liegt eine Schaufel und Harke sowie einige Zwiebeln, Knollen und anderes Saatgut – aber kein (Hobby-)Gärtner, der seine Arbeit tut?
Ein ... - aber keiner da, der seine Arbeit tut?
Doch wo sind sie? Wer oder was hat sie alle von Ihrer Arbeit, ihrem Hobby, ihrem Alltag weggelockt?

Dritter Gedankensprung: vom heute zu Christi Geburt – von Vehlen nach Bethlehem

Die Hirten sind weg, sie haben ihre Schafe, die sie hüten, und das Feuer, welches sie in der Nacht wärmen soll und auf dem vielleicht auch noch eine Mahlzeit vorbereitet wird, verlassen. Sie haben ihre Arbeitsstelle verlassen, um ein Kind in einer Krippe zu suchen – ein kleines Neugeborenes in einem Stall, zu dem ein Engel sie gerufen hat. Warum sind sie dieser Erscheinung gefolgt? "Große Freude" wurde ihnen verkündigt, und dass "der Heiland geboren" ist. Auf einen Retter haben sie zu der damaligen Zeit schon lange gewartet. Einen Retter, der sie von den Römern befreit. Einen Retter, der mit viel Macht und Gewalt alles zum Guten für die Menschen führen wird. Sie finden in dem Stall ein kleines Neugeborenes – und erzählen allen, die ebenfalls dort sind, was ihnen über das Kind gesagt worden ist.

Vierter Gedankensprung: rund 30 Jahre später – von Bethlehem nach Jerusalem

Einige der Hirten, die damals junge Männer waren, sind nun Greise und gehen ihrer Arbeit nicht mehr nach. Sie leben

auch nicht mehr in Bethlehem, sondern nun in Jerusalem. Dort haben ihre Kinder Karriere gemacht und können so auch für einen geruhsamen Lebensabend der alten Herren sorgen. Da sie selber nicht mehr arbeiten müssen, genießen sie gemeinsam ihre Zeit und schwelgen mit ihren Gedanken in der guten alten Zeit oder diskutieren über das aktuelle Tagesgeschehen. Doch eines Tages sitzen sie nicht auf der Bank im Park, wo sie sich sonst immer treffen und gemeinsam die Zeit verbringen. Doch wo sind sie?

Sie sind den johlenden Massen gefolgt,

denn es gibt mal wieder ein "Spektakel": drei Männer werden auf einem der Hügel vor der Stadt, der Golgatha genannt wird, gekreuzigt. Und so etwas darf man sich natürlich nicht entgehen lassen. Da sie nicht mehr die schnellsten auf den Beinen sind, stehen sie etwas weiter hinten. Viele der Sensationslustigen johlen und gröhlen, erfreuen sich am Leid der Gekreuzigten. Einige wenige stehen mit Tränen in den Augen etwas abseits und trauern in den nahenden Tod eines Angehörigen oder Freundes, der dort mit ausgebreiteten Armen hängt.

Plötzlich sagt einer der alten Hirten, dass ihm der Mann in der Mitte bekannt vorkommt. Er hat ihn schon einmal gesehen. Nach einiger Zeit fällt ihm ein, dass dieser Mann am Kreuz das Kind in der Krippe war, für welches sie damals ihre Arbeitsstelle verlassen haben und dem Ruf des Engels gefolgt waren. Dieses Kind sollte doch der Retter sein und nun hängt er dort am Kreuz? Haben sie damals ihre Arbeit etwa umsonst verlassen? Haben sie all die Jahre umsonst gehofft? Endet hier am Kreuz eine Geschichte in aller Tragik, die so herzerhebend und gefühlsduselig begann?

Fünfter Gedankensprung: zurück ins heute – zurück in die Vehlener Kirche

Der Mann, der dort auf dem Altarbild am Kreuz hängt, liegt nur wenige Meter daneben als kleine Puppe in der Krippe im Stall. Es ist, auch wenn es unrealistisch oder abwegig oder gar unmöglich klingen mag, die gleiche Person. Es ist der, den viele Propheten schon lange vorab und die Engel in einer denkwürdigen Nacht als Heiland, als Retter verkündet haben. Es ist der, der als wahrer Mensch in diese Welt gekommen ist, als wahrer Sohn Gottes bei den Menschen gelebt hat. Es

ist der, der dort auf Golgatha zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt wurde, da er genau wie sie zum Tode verurteilt worden war.
Was die Hirten damals auf Golgatha, die ich in meiner Phantasie dort platziert habe, nicht wissen konnten, ist, dass die Geschichte noch nicht vorbei ist. Der Mann am Kreuz, geboren in einem Stall in Bethlehem, wird sterben. Aber er wird drei Tage später von den Toten auferstehen. Er ist gestorben – für mich. Er ist auferstanden – damit ich leben darf. Er lebt – gestern, heute und in Ewigkeit. Das kleine Kind in der Krippe ist tatsächlich der Retter für mich, für dich für diese Welt. Ohne Weihnachten kein Karfreitag und ohne Karfreitag kein Ostern. Ohne das Kind in der Krippe keine Auferstehung des Gekreuzigten!
Lockt mich diese Geschichte? Holt sie mich aus meinem Alltag heraus, so wie sie es damals bei den Hirten tat? Jene hatten nur die Botschaft der Engel, wir aber dürfen auf die gesamte Geschichte blicken. Die Hirten sind dennoch losgezogen - und was machen wir?
Die Weihnachtsfreude scheint am Kreuz von Golgatha kläglich zu enden. Aber sie entlädt sich an Ostern zu einem riesigen Feuerwerk der Freude über das Leben, welches auch für uns über den Tod hinaus reichen darf – wenn wir diese Geschichte nur wahr sein lassen! Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!

Markus Saecker

KiTa Elim - Zur Lage...

Wieder einmal mussten wir unsere Türen schließen und es konnte nur ein Teil der Kinder die Einrichtung besuchen. Die letzten Wochen waren für die meisten Kollegen sehr unbefriedigend. Wir haben in dieser letzten Zeit gemerkt dass es den Familien immer schwerer gefallen ist den gestiegenen Herausforderung in dieser Corona Zeit gerecht zu werden. Wir haben alles in unserer Macht stehende versucht um allen Eltern ein gutes Angebot zu machen. Gleichzeitig war es uns wichtig auf die Bedürfnisse und die Ängste der Mitarbeiter zu achten. Das ist in dieser Zeit kein leichter Spagat.
Wir hatten die ersten Wochen drei Notgruppen. Eine war im Kindergarten untergebracht eine hatten wir im Bewegungsraum installiert und konnten dank der Mithilfe des Ortsrates Vehlen auch eine Toilette aus dem Dorfgemeinschaftshaus nutzen. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Unterstützung und Mithilfe bedanken. Dadurch konnten wir für größtmögliche Sicherheit und Trennung der Gruppen Sorgen. Zudem gab es auch eine Notgruppe in unserer Krippengruppe.
Für alle Eltern und Kinder, die leider die Einrichtung lange nicht besuchen konnten, haben wir kleine Pakete mit Basteleinheiten, Geschichten und Liedern für zu Hause

fertig gemacht. Diese konnten sich die Eltern regelmäßig am alten Gemeindehaus, am Wochenende oder auch Nachmittags abholen. Zudem haben wir auch wieder einige Videos produziert die für ein bisschen Kontakt und Unterhaltung für die Daheimgebliebenen sorgen sollten. Diese können Sie auch immer noch gerne anschauen. Zu finden sind Sie auf www.vehlen.de.
Als bei den Eltern die Not größer wurde, haben wir uns dazu entschieden eine Spielgruppe im alten Gemeindehaus zu eröffnen. Das war für viele Eltern eine Erleichterung und die Kinder hatten erstmals seit langem wieder ein paar Spielkontakte und haben sich darüber sehr gefreut. Nun sind wir erfreulicherweise seit dem 8. März wieder im eingeschränkten Regelbetrieb und hoffen, dass das so bleibt.

Vielen Dank an alle Eltern und alle Kinder, die so viel Geduld mit uns aufgebracht haben. Wir wissen, dass es für jede Familie nicht einfach ist in dieser Zeit. Wenn bei Ihnen irgendwelche Nöte, Sorgen oder Probleme aufgetaucht sind, können Sie sich immer gerne an uns wenden. Wir haben für alles ein offenes Ohr.
Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Kita Elim. Sie leisten seit einem Jahr Unglaubliches. Den ständigen Veränderungen, neuen Bestimmungen, Gruppen und eigenen privaten Herausforderungen trotzen Sie mit unglaublicher Gelassenheit positiver Energie und Enthusiasmus. Ich bin froh, dass wir solche tollen Mitarbeiter bei uns in der Kita haben dürfen. DANKE!

Jonathan Buchmann

Kita Elim

Vehlener Straße 75, 31683 Obernkirchen / Vehlen | 05724/9050252 | kindergarten@vehlen.de

Am 5. Dezember 2020 haben Freya Messing und Kirsten Lemke zusammen mit neun anderen Teilnehmerinnen den Lehrgang „Systemische/r Familienberater/in (VHS)“ erfolgreich abgeschlossen. Über ein Jahr lang haben sie in 168 Unterrichtsstunden ihre Handlungskompetenzen in der Arbeit mit Familiensystemen erweitert. Neben der Vermittlung von praxisrelevantem Handlungswissen standen die Erarbeitung einer neuen systemischen Sichtweise und deren Integration in die eigene Arbeit im Fokus des Lehrgangs.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Bestehen! Richtig Klasse.

Neue Mitarbeiterin: Kirsten Lemke:

Eine gut gestellte Frage kann schaffen, Herzen zu öffnen und die eigene Wahrnehmung zu verändern. Das habe ich in meiner Ausbildung zur systemischen Familienberaterin gelernt. Fragen bringen nicht nur Antworten, sie zeigen Interesse, Nächstenliebe und verbinden uns auf der menschlichen Ebene. Meine Lieblingsfrage? Wer ist Ihr/Dein „Welt Lieblingsmensch“ und warum?
Diese Frage macht einfach ein wohliges Gefühl! Ich habe am 1.1.2021 in der Kita Elim als Sozialassistentin angefangen und fühle mich dort sehr wohl. Seit zehn Jahren wohne ich mit meiner Familie in Ahnsen. Dazu gehören mein Mann, 3 Söhne im Alter von 16, 20 und 20 Jahren und unsere zwei Hunde. Ich engagiere mich seit einigen Jahren in der Flüchtlingshilfe in der Kirchengemeinde Bad Eilsen und habe dadurch viel über andere Kulturen und Lebensweisen gelernt. Vor allem bin ich in Kontakt mit geflüchteten Menschen aus Afrika, da ich recht gut Französisch spreche. Ich habe selber 11 Jahre in Frankreich gelebt. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn endlich wieder alle Kinder in den Kindergarten kommen dürfen und wir alle wieder am Gemeindeleben teilnehmen können. Bis dahin bleiben Sie bitte gesund.

Herzliche Grüße Kirsten Lemke

Neues vom Friedhof / Neue Gebührenordnung

Auf unserem Friedhof bemühen wir uns nach Kräften, auch in diesen Zeiten Betrieb und Erscheinungsbild zu erhalten oder auch in manchen Bereichen zu verbessern. Um im würdigen Rahmen die anstehenden Bestattungen durchführen zu können, ist es wichtig, das ein intakter Maschinenpark und eine einladende Kapelle vorhanden sind. Um das bewältigen zu können, geht es nicht ohne gute und zuverlässige Friedhofsmitarbeiter, über deren Arbeit wir sehr dankbar sind. Für unser Team sind wir dringlich auf der Suche nach Verstärkung durch eine 450-Euro-Kraft - s. Anzeige S.28 .
Weiterhin müssen und wollen wir auch Investitionen vornehmen, z.B. die Anschaffung neuer Sitzbänke auf unserem Friedhof. Insgesamt entstehen erhebliche Kosten, die nur durch die anfallenden Bestattungsgebühren aufgefangen werden, da sich der Friedhof selbst tragen muss. Aufgrund steigender Kosten kommen wir nicht umhin, die seit dem Jahre 2015 geltenden Gebühren zu erhöhen.
Die neue Gebührenordnung wurde am 27.10.2020 vom Landeskirchenamt in Bückeburg genehmigt. Veröffentlicht im Amtsblatt Landkreis Schaumburg am 30.11.2020. Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung ist die bisherige Gebührenordnung vom 02.06.2015 ausser Kraft gesetzt!
Die neue Gebührenordnung stellt sich wie folgt dar :

Gebührenordnung für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Vehlen

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechts-verordnung) -vom 09.09.1991 (Kirchl. Amtsblatt 1991 Nr.: 1) und § 29 der Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen hat der Kirchenvorstand am 21.10.2020 folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines
Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Kirchengemeinde werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenpflichtige
(1) Gebührenpflichtig sind der Antragsteller und der Nutzungsberechtigte.
(2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenpflicht
Die Gebührenpflicht entsteht mit Erbringung der Leistung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit
(1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind in¬nerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbe¬scheides zu zahlen.
(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

§ 5 Stundung und Erlass der Gebühren
Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härte gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 6 Gebührentarif

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:

1. Reihengrabstätte:
a) für Personen über 5 Jahre für 30 Jahre ....800,-€
b) Kinder bis zu 5 Jahre für 20 Jahre .....250,-€
2. Wahlgrabstätte
für 30 Jahre je Grabstelle ..... 900,-€
3. Beweinkauf (nur Wahlgräber)
für 10 Jahre - ein Drittel der Gebühr je Wahlgrabstelle-
4. Urnenreihengrabstätten
für 20 Jahre je Grabstelle ..... 470,-€
5. Urnenwahlgrabstätten
für 20 Jahre je Grabstelle ..... 500,-€
6. Zusätzliche Beisetzung einer Urne in einer Wahl- oder Urnengrabstätte gemäß § 12 Abs. 5 der Friedhofsordnung: bei einer Beisetzung in einer ein- oder mehrstelligen Wahlgrabstätte, bzw. einer ein- oder mehrstelligen Urnengrabstätte eine Gebühr gemäß Ziffer 2.-17.
7. Rasenreihengrab
für 30 Jahre je Grabstelle ..... 1.900,-€
8. Rasenwahlgrab
für 30 Jahre je Grabstelle ..... 2100,-€
9. Rasenreihengrab mit Pflanzstreifen
für 30 Jahre je Grabstelle ..... 2.800,-€
10. Rasenwahlgrab mit Pflanzstreifen
für 30 Jahre je Grabstelle ..... 2.800,-€
11. Rasenreihengrab mit Bepflanzung
für 30 Jahre je Grabstelle ..... 1.850,-€
12. Rasenwahlgrab mit Bepflanzung
für 30 Jahre je Grabstelle ..... 1.950,-€
13. Rasenurnenreihengrab
für 20 Jahre je Grabstelle ..... 790,-€
14. Rasenurnenwahlgrab
für 20 Jahre je Grabstelle ..... 820,-€
15. Baumgrab incl. Grabplatte ohne Inschrift
für 20 Jahre
je Grabstelle ..... 1000,-€
16. Urnengemeinschaftsgrab
für 20 Jahre je Grabstelle ..... 1.290,-€
17. Verlängerung des Nutzungsrechtes zur Anpassung an die Ruhezeit bei Wahlgrabstätten jeglicher Art bei Sarggrabstätten 1/30 der jeweiligen Nutzungsgebühr // bei Urnengrabstätten 1/20 der jeweiligen Nutzungsgebühr

II. Gebühren für die Benutzung der Leichenkammer/Friedhofskapelle:

1. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle
je Bestattungsfall: ..... 200,-€
2. Gebühr für die Benutzung der Leichenkammer
je Bestattungsfall: ..... 45,-€

III. Gebühren für die Beisetzung:

für das **Ausheben und Verfüllen der Grube** einschließlich Säuberung der Nachbargräber und Abfahren des Bodens:
1. für eine Erdbestattung:
a) bei Verstorbenen bis zum vollendeten 5. Lebensjahr: ..... 200,-€
b) bei Verstorbenen ab 6. Lebensjahr..... 530,-€
2. für eine Urnenbestattung..... 90,-€

IV. Gebühren für Umbettungen:
1. für die Ausgrabung einer Leiche: 800,-€
2. für die Ausgrabung einer Asche: 400,-€

V. Gebühren für die Genehmigung der Errichtung oder Änderung von Grabmalen
Gebühr: 50,-€

VI. Friedhofsunterhaltungsgebühr:

für ein Jahr je Grabstelle: 14,-- Euro
(gem. Vertrag im Voraus zu erheben)

VII. Sonstige Gebühren:

1. Bestattungsgebühr: 100,-€
2. Abräumen
je Grabstelle Je Arbeitsstunde: 45,-€
Baggerarbeiten zusätzlich je Stunde 50,-€
Entsorgung je m³ 50,-€
3. Vergütung von Nebenarbeiten je Stunde 45,-€

§ 7
Für besondere zusätzliche Leistungen, die Im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Kir-chenvorstand die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Auf¬wand fest.

§ 8 Schlußvorschriften
(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die bisherige Friedhofsgebühren¬ord¬nung außer Kraft.

Vehlen, den 21.10.2020 **Der Kirchenvorstand**

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass ein weiterer Nachtrag hinsichtlich der **Beerdigungen am Samstag** in der Kirchenvorstandssitzung am 17.02.2021 TOP 6 beschlossen ist und voraussichtlich vorbehaltlich der landeskirchlichen Genehmigung zum 01.04.2021 in Kraft tritt. Auch hier geht es darum bei den vermehrt auftretenden Bestattungen am Samstag kostendeckend arbeiten zu können.

Ergänzung der Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vehlen vom 21.10.2020

§6

II. Gebühren für die Benutzung der Leichenkammer/Friedhofskapelle:

3. Trauerfeier außerhalb der üblichen Bestattungszeiten:

Zuschlag je Bestattungsfall: 100,-- Euro

III. Gebühren für die Beisetzung:

für das Ausheben und Verfüllen der Grube einschließlich Säuberung der Nachbargräber und Abfahren des Bodens:

1.für eine Erdbestattung:

c) Zuschlag für eine Trauerfeier außerhalb der üblichen Bestattungszeiten bei Verstorbenen bis zum vollendeten 5. Lebensjahr: 200,-- Euro

d) Zuschlag für eine Trauerfeier außerhalb der üblichen Bestattungszeiten bei Verstorbenen ab dem 6. Lebensjahr: 280,--Euro

2. für eine Urnenbestattung:

b) Zuschlag für eine Trauerfeier außerhalb der üblichen Bestattungszeiten: 80,--Euro

§ 8 Schlußvorschriften

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentli-chen Bekanntmachung in Kraft.

Neuerung zum Abräumen der Gräber

In der Friedhofsordnung mussten wir eine weitere Neuerung einpassen. Überarbeitet wurde der Abschnitt zur Entfernung von Grabmalen, die auf Grund der bisherigen Erfahrungen zukünftig nur noch durch die Friedhofsverwaltung oder einen beauftragten professionellen Betrieb abgeräumt werden dürfen.

§ 25 Entfernung von Grabmalen

(1) Grabmale dürfen während der Dauer des Nutzungsrechts an der Grabstätte nur mit Genehmigung des Kirchenvorstandes entfernt werden.

(2) Innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Nutzungszeit(Wahlgräber) bzw. 3 Monate nach Bekanntmachung über das Abräumen der Grabstätten(übrige Grabformen) sind diese abzuräumen. Unberührt hiervon bleibt § 26 (Grabmale mit Denkmalwert)

(3) Die Arbeiten zur Entfernung eines Grabmales und sonstiger Anlagen dürfen nur von einer Fachfirma(Steinmetzbetrieb, Gartenbaubetrieb, Hoch- oder Tiefbaubetrieb oder vergleichbar) oder der Friedhofsverwaltung selbst ausgeführt werden. Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, rechtzeitig einen entsprechenden Auftrag an eine entsprechende Fachfirma oder an die Friedhofsverwaltung zu vergeben. Die Endabnahme der Arbeiten erfolgt durch das Friedhofspersonal.

(4) Kommt der Nutzungsberechtigte seiner Pflicht zum Abräumen der Grabstätte innerhalb der in Absatz 2 genannten Fristen nicht nach, veranlasst die Friedhofsverwaltung das Abräumen zu Lasten des Nutzungsberechtigten.

(5) Die Kirchengemeinde hat keinen Ersatz für Grabmale und sonstige Anlagen zu leisten. Sie ist auch zur Aufbewahrung abgeräumter Grabmale und sonstiger Anlagen nicht verpflichtet.

(6) Sofern der Nutzungsberechtigte die Friedhofsverwaltung mit dem Abräumen beauftragt, werden Gebühren nach der geltenden Gebührenordnung erhoben.

Karlheinz Bruns / Vors. Friedhofsausschuss

Jobangebot Aushilfe auf dem Friedhof

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Vehlen sucht ab sofort einen/eine

Aushilfskraft auf 450-Euro-Basis für den Friedhof

Sie haben/sind:

- Spaß und Freude an leichter Arbeit an frischer Luft
- ein klein wenig handwerkliches Geschick
- Lust auf die Zusammenarbeit in unserem Friedhofs-Team
- Freude bei verschiedenen Aufgaben unseren Friedhofswärter zu unterstützen
- flexibel und können ggf. vormittags wie nachmittags arbeiten

Freuen Sie sich auf ein nettes und motiviertes Team, in dem Sie auf die intensive fachliche Unterstützung zählen können. Ein innovatives Betreuungskonzept, sehr gute Personalbesetzung sowie eine positive und warmherzige Arbeitsatmosphäre in der Sie Ihre Fähigkeiten voll entfalten können. Qualifizierte Weiterbildungsmaßnahmen sind bei uns genauso selbst verständlich wie eine tarifgerechte Vergütung.

Wenn Sie unser sympathisches Team verstärken wollen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bevorzugt per E-Mail an: pastor@vehlen.de

Ihre Fragen beantwortet gerne Herr Fischer unter 0172 / 8378153 oder Herr Bruns unter 0151/65186961.

WIR GRATULIEREN...

...und wünschen Gottes Segen

Aus Datenschutzgründen nicht im WEB

Fürbittenanliegen:

Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche
neue Mitarbeiter(innen)
Kindergottesdienstmitarbeiterkreis
InChristus-Chor und Posaunenchor/
Jungbläser / Kleiner Chor
Mutter-Vater-Kind-Kreise / Mini-Club
Jungschar/Jugendkreise
Kita-Arbeit
neue Hauskreise/bestehende Hauskreise, Familienstützpunkt
Projekt Messy-Church
Corona!

Wir danken dem Herrn für:

livestream-Gottesdienste, Taufen, Neue Mitarbeiter, Weihnachtsgottesdienste

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Die Angehörigen der Verstorbenen:

Aus Datenschutzgründen nicht im WEB

Taufen

**Begegnung /// Café ///
Eine-Welt-Laden-im-Dorf ///
Büchertisch mit MAC ELIM
am Freitag Essen für ALLE im
Familienstützpunkt der Kirchengemeinde Vehlen**

oase elim

Wir hoffen auf und beten um einen baldigen Neustart!

Öffnungszeiten:
vorübergehend geschlossen

Die Oase-Gottesdienste fallen z.Zt. aus. Wir hoffen auf einen baldigen Neustart!

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1–8

Grafik: Pfeiffer